

7 Schlussfolgerung

Aufgrund der Ergebnisse dieser In-vitro-Studie sollte bezahnten Patienten, welche unter einer Hyposalivation leiden, das Speichersatzmittel Salinum[®] nicht empfohlen werden.

Eine Erhöhung der Kalzium- und Phosphatkonzentration scheint den remineralisierenden Effekt einer Leinsamenlösung zu verstärken. Daher sollte bei der Entwicklung eines neuen Speichersatzmittels eine Übersättigung hinsichtlich OCP angestrebt werden.

Des Weiteren ist aus kariologischer Sicht eine niedrige Viskosität erstrebenswert, da bei einer hohen Viskosität das Diffusionsvermögen verringert ist und es eine niedrigere Remineralisation zur Folge hat (AMAECHI und HIGHAM 2001; FEATHERSTONE 1984; VISSINK et al. 1985b).

Zukünftige Studien mit Speichersatzmitteln auf Leinsamenbasis sollten neben der Untersuchung des Mineralisationsverhalten zusätzlich die physikalischen Vorgänge an der Zahnhartsubstanzoberfläche näher betrachten.